



Foto: Arlberg.at – Vaschauner

DAS NEUE HOTEL KRISTBERG: KRAFTPLATZ FÜR ALLE

Mit dem Abriss des Hotel Kristberg und dem aktuellen Neubau schlagen Christiane und Michael Zimmermann einen mutigen und modernen Weg ein.



Foto: Arlberg.at – Vaschauner

Michael und Christiane Zimmermann.

LECH: Am 5. Dezember dieses Jahr wird es so weit sein: Das neue Hotel Kristberg in Lech wird dann offiziell seine Türen öffnen. Es wird kein Resort und auch kein Adults-Only-Hotel – sondern ein offenes Haus. Für Sportler, Genießer und Familien. Für Stammgäste, neue Entdecker und Einheimische. Für Begegnungen, legendäre Momente und Genuss.

DIE KRAFT DES NEUANFANGS

„Es war nicht leicht das Hotel abzureißen“, erzählt Christiane Zimmermann. Dort wo einst das alte Kristberg thronte, laufen seit letztem Jahr die Bauarbeiten auf Hochtouren – und nach Plan. Hier entsteht ein modernes und exklusives Hotel mit Tiefgang: „Es wird ein Sporthotel und ein Ort, der in Lech allen offensteht“, sagt Michael. „Das Kristberg soll ein Kraftplatz sein – für Menschen, die Ruhe finden und gleichzeitig aktiv sein wollen“, ergänzt Christiane.

EGONS SPIRIT LEBT WEITER

Michael übernahm das Hotel 2018 von seinem Onkel, dem legendären Skirennläufer und Gastgeber Egon Zimmermann, der ein Jahr später verstarb. Das Foto von seinem Sprung über den Porsche von Hans Truöl ist weltberühmt. Im neuen Hotel Kristberg wird Egons Spirit weiterleben, wie Michael versichert: „Egon bekommt natürlich seinen Raum, aber modern inszeniert.“ Der legendäre Scotch Club, einst Treffpunkt von Sportlegenden, Künstlern und Einheimischen, wird als Restaurant, Bar und Club im Vintage-Glanz erstrahlen.

ARCHITEKTUR ALS STATEMENT

Innen, wie außen, soll das neue Hotel Kristberg überraschen. „Es ist ein zeitgemäßer Zugang zur alpinen Moderne – mit feinem Gespür für das Besondere“, beschreibt Michael das Konzept. Ergänzt wird es durch Einflüsse aus Skandinavien – Egon Zimmermanns zweite Heimat



Foto: Hotel Kristberg

– und Südamerika. Die Architektur öffnet sich der Natur: viel Licht, klare Linien, ein befreiter Ausblick. „Unser Stil ist modern und authentisch – mit vertrauten Elementen aus dem früheren Kristberg“, erzählt Christiane. „Dass der Architekt Christian Prasser zufällig der Sohn des einstigen Barchefs aus dem Scotch Club mit an Bord ist, wirkt fast wie eine Fügung.“

HIGH-END UND CASUAL

Eine der Veränderungen: Es gibt keine Halbpension mehr. Was nach einem Bruch klingt, bedeutet „kulinarische Vielfalt mit reservierten Plätzen für Hausgäste ganz ohne starre Abläufe“, wie Michael erklärt. Zwei Restaurants laden zum Genuss ein – auch externe



Foto: Arlberg.at – Vaschauner

Gäste sind willkommen. Im „Scotch Club 1966“ gibt es „Austrian Soul

„Unser Wunsch ist, dass die Gäste sagen: Das war nicht nur Urlaub – das war mehr.“

CHRISTIANE UND
MICHAEL ZIMMERMANN

Food“ mit Sharing-Konzept. Das heißt: Fondue, Tafelspitz und Steaks – bodenständig, aber mit Raffinesse. Oben im „Salon Lech“ wird's leichter: alpine Tapas und eine offene Küche. Antipasti, Bowls, aber auch Apfelstrudel werden serviert. „High-End-Living und Casual Dining – das ist, was viele heute suchen“, ist Michael überzeugt.

SPORT IN DER DNA

Das Herzstück des Hauses ist für Christiane der neue „MonteKristo Spa“. Ein Ort für Entspannung, Bewegung und Inspiration. Die Yogalehrerin und Psychotherapeutin bietet hier Yoga-Stunden und Mindbalance Coaching an – ganz ohne Zwang. Michael ergänzt: „Sport ist in unserer DNA. Wir haben ein 80 Quadratmeter Gym, Außenpool und Signature-Fitnessgeräte.“ Auch eine „Speaker

Series“ soll im neuen Kristberg geplant werden – mit Persönlichkeiten aus Sport, Kultur und Wirtschaft.

SPANNUNG UND VORFREUDE

Mit Spannung wird die Eröffnung des neuen Hotel Kristberg in Lech im Dezember erwartet – und auch bei Christiane und Michael Zimmermann ist Vorfreude spürbar. „Ich freue mich auf Weihnachten. Wenn wir mit unseren Gästen feiern, dann ist das für mich ein ganz besonderer Moment“, sagt sie. Michael richtet seinen Blick schon etwas weiter: „Ich freue mich auf den Zeitpunkt in fünf Jahren, wenn wir wissen: Es hat funktioniert.“

www.hotel-kristberg.at



Foto: Hotel Kristberg